

## Wiedereingliederungsplan

für

Familiename und Vorname(n), Titel		Sozialversicherungsnummer
Anschrift		Krankenversicherungsträger
Telefonnummer	E-Mail	

Arbeitgeber / Arbeitgeberin	<b>Ansprechperson</b> , Funktion, Telefonnummer, E-Mail
Anschrift	
beschäftigt seit	
Beginn Krankenstand	
(vorauss.) Beginn Arbeitsfähigkeit	

<b>Berufliche Tätigkeit gemäß Arbeitsvertrag</b> <sup>1</sup>	
Bisheriges Arbeitszeitausmaß (durchschnittl. wöchentliche Normalarbeitszeit in Stunden)	Bisherige Lage der Arbeitszeit

### Tätigkeits- bzw. Anforderungsprofil (Zutreffendes ankreuzen)

<b>Arbeitshaltung</b>				
Sitzen:	<input type="checkbox"/> ständig	<input type="checkbox"/> überwiegend	<input type="checkbox"/> zeitweise	<input type="checkbox"/> nie
Stehen:	<input type="checkbox"/> ständig	<input type="checkbox"/> überwiegend	<input type="checkbox"/> zeitweise	<input type="checkbox"/> nie
Gehen:	<input type="checkbox"/> ständig	<input type="checkbox"/> überwiegend	<input type="checkbox"/> zeitweise	<input type="checkbox"/> nie

<sup>1</sup> **Anmerkung:** Gem. § 13a (2) AVRAG darf die Vereinbarung der Wiedereingliederungsteilzeit – abgesehen von der befristeten Änderung der Arbeitszeit – keine Auswirkungen auf die seitens des Arbeitnehmers oder der Arbeitnehmerin im Rahmen des Arbeitsvertrags geschuldeten Leistungen haben. **D.h. bis auf die befristete Änderung der Arbeitszeit wird der Arbeitsvertrag nicht geändert.**

**Arbeitsorganisation**

- fixe Arbeitszeiten       Gleitzeit       Schichtarbeit       Nachtarbeit  
 häufig wechselnde Arbeitszeiten       Stückakkord       taktgebunden/Fließband  
 Bildschirmarbeit       Telefondienst       Kundenkontakt       Außendienst  
 häufig wechselnde Arbeitsstätten       Reisetätigkeit       Lenken eines KFZ

(Zutreffende Anforderungen ankreuzen und Relevantes anführen)

- Besondere Anforderungen an den Bewegungs- und Stützapparat**  
(z.B. Gebrauchsfähigkeit der Hände, Feinmotorik; Ersteigen von Treppen, Leitern und Gerüsten; Heben, Tragen und Bewegen von Lasten; Zwangshaltungen wie etwa über Kopf, vorgebeugt, gebückt, kniend, hockend, usw.)
- Besondere Anforderungen an die Sinnesorgane**  
(insbes. Seh-, Hör-, Sprach-, Sprech-, Tast- und Riechvermögen)
- Besondere psychische Anforderungen**  
(z.B. emotionale Stabilität, Konzentrationsvermögen, Ausdauer, Reaktionsvermögen, Anpassungsvermögen, Lernvermögen; Überwachung, Steuerung komplexer Arbeitsvorgänge, Verantwortung für Personen und Maschinen)
- Besondere Anforderungen an das Kommunikationsverhalten**  
(z.B. Teamarbeit, Besprechungen, Telefondienst, Kundenkontakt; soziale Kompetenz, Führungsaufgaben)
- Gefährdungs- und Belastungsfaktoren**  
(z.B. Kälte, Hitze, Nässe, Zugluft, Staub, Allergene, Lärm, große Höhe, Erschütterungen, erhöhte Unfallgefahr)

**Muss der Arbeitsplatz bzw. die Tätigkeit adaptiert werden? <sup>2</sup>**

- ja             nein

**Welche Anpassungs- bzw. Unterstützungsmaßnahmen werden empfohlen?**

(Zutreffendes ankreuzen und Relevantes anführen)

- hinsichtlich **Arbeitsplatz und Arbeitsumgebung**: z.B. zusätzliche Hebehilfen, höhenverstellbarer Schreibtisch, Stehpult, ...
- hinsichtlich **sonstiger Unterstützungsmaßnahmen**: z.B. regelmäßige Gespräche mit Arbeitsmedizinerin / Arbeitsmediziner, Begleitung durch fit2work Case Management, Unterstützung durch Führungskräfte, ...

**Wiedereingliederungsteilzeit**

geplant von (TT.MM.JJJJ)	geplant bis (TT.MM.JJJJ)	durchschnittl. wöchentliche Arbeitszeit in Stunden	Ausmaß der Arbeitszeit- reduktion (in %)	Vorgaben für die Lage der Arbeitszeit

<sup>2</sup> **Anmerkung:** nur zulässig, soweit sich diese im Rahmen der arbeitsvertraglich festgelegten Pflichten bewegen!

### Arbeitsmedizinische Einschätzung

Der beschriebene Ablauf für die schrittweise Rückkehr in den Arbeitsprozess sowie die ggf. notwendigen Anpassungs- bzw. Unterstützungsmaßnahmen zur Wiedereingliederung in die bisherige berufliche Tätigkeit werden voraussichtlich zur nachhaltigen Festigung und Erhöhung der Arbeitsfähigkeit ...

**beitragen** und die medizinische Zweckmäßigkeit der Wiedereingliederungsteilzeit ist somit **gegeben**.

**nicht** beitragen und die medizinische Zweckmäßigkeit der Wiedereingliederungsteilzeit ist somit **nicht** gegeben.

**Daher wird aus arbeitsmedizinischer Sicht empfohlen, die Bewilligung zu erteilen.**

**Daher wird aus arbeitsmedizinischer Sicht empfohlen, die Bewilligung nicht zu erteilen.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Stempel Arbeitsmedizinerin/Arbeitsmediziner

#### Kontakt für Rückfragen

(Name in Blockbuchstaben, Telefonnummer, E-Mail)

### Erklärung der Arbeitnehmerin / des Arbeitnehmers

Ich wurde zum Wiedereingliederungsplan beraten und bin mit dem vorgeschlagenen Wiedereingliederungsplan und dessen Weiterleitung an den Arbeitgeber bzw. die Arbeitgeberin sowie den zuständigen Krankenversicherungsträger einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Arbeitnehmer / Arbeitnehmerin

### Zustimmung des Arbeitgebers / der Arbeitgeberin

Ich wurde zum Wiedereingliederungsplan beraten und bin mit dem vorgeschlagenen Wiedereingliederungsplan einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Stempel Arbeitgeber / Arbeitgeberin